



# Pastoralkonzeption

## Kath. Kirchengemeinde Zell a. H.



Seelsorgeeinheit  
Zell a. H.

St. Ulrich Nordrach  
St. Gallus Oberharmersbach  
St. Symphorian Zell am Harmersbach  
St. Blasius Biberach  
St. Mauritius Prinzbach

**Version vom 14.05.2018**  
**In Kraft gesetzt am 06.06.2021**

Kath. Kirchengemeinde Zell a. H.  
Pfarrhofgraben 3  
77736 Zell a.H.

Telefon: 07835 / 6358-0  
E-Mail: [pfarrei.zell@se-zell.de](mailto:pfarrei.zell@se-zell.de)  
Web: [www.se-zell.de](http://www.se-zell.de)

## Inhalt:

Leitgedanke & Vorwort	4
Zielsatz I: Wir sind Kirche	6
Zielsatz II: Wir sind nahe am Menschen	8
Zielsatz III: Wir wissen voneinander	10
Zielsatz IV: Wir achten auf uns, wir ergänzen und entlasten uns	11

*„Gott will das Netz seiner Liebe, das Netz seines Erbarmens,  
über die Welt ausbreiten.  
Und wir Menschen dürfen sein Netz sein.  
Wir, in unserem Miteinander, wir, das Netz Gottes für die Welt.“*

## Vorwort zur Pastoralkonzeption

Die Seelsorgeeinheit Zell a. H. besteht aus den fünf Pfarreien St. Symphorian Zell a. H, St. Blasius Biberach, St. Mauritius Prinzbach, St. Ulrich Nordrach und St. Gallus Oberharmersbach.

Die Fusion der bis dahin selbständigen Kirchengemeinden vollzog sich zum 01.01.2013. Die neue Kirchengemeinde umfasst rund 11.000 Katholiken.

Für unsere Seelsorgeeinheit erarbeitete der Pfarrgemeinderat diese Pastoralkonzeption, um Schwerpunkte zu definieren und das pastorale Handeln innerhalb unserer Seelsorgeeinheit zu lenken.

Von besonderer Bedeutung war dabei das Bild des Netzes, das in Form eines Leitgedankens der Pastoralkonzeption vorangestellt wurde.


Wir leben durch und von der Verbindung mit anderen Menschen. Eine solche Gemeinschaft kann wie ein Netz sein, das uns Halt und Sicherheit gibt.

Aufgrund der großen räumlichen Ausdehnung und den unterschiedlichen Prägungen in unseren Pfarrgemeinden, ist es uns wichtig, die dadurch bedingte Vielfalt zu fördern und die Menschen miteinander zu verknüpfen. Denn damit eine Kirchengemeinde lebt, bedarf es eines unsichtbaren Netzes zwischen Menschen, Gruppierungen und Gott.

Aus diesen Gedanken heraus formulierten wir die nachfolgenden Zielsätze:

- I. Wir sind Kirche
- II. Wir sind nahe an den Menschen
- III. Wir wissen voneinander
- IV. Wir ergänzen und entlasten uns.

Möge uns Gottes Geist immer wieder leiten, damit wir in unserer Seelsorgeeinheit weiter an diesem Netz bauen. Unser Netz ist auch Einladung an andere, daran anzuknüpfen und Orientierung zu finden.



Pfr. Bonaventura Gerner,  
Leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit



Dr. Ansgar Horsthemke  
Vorsitzender des Pfarrgemeinderates

#### GEBET

*Jesus sagt: „Liebt einander wie ich euch geliebt habe.“*

*Das ist unsere Erwählung:*

*Gott will das Netz seiner Liebe, das Netz seines Erbarmens, über die Welt ausbreiten.*

*Und wir Menschen dürfen sein Netz sein.*

*Wir, in unserem Miteinander, wir, das Netz Gottes für die Welt.*

*Gott – wie groß Du von uns denkst!*

*Wir danken Dir.*

*Amen.*

## Zielsatz I: Wir sind Kirche

Unsere Seelsorgeeinheit wird getragen von einer großen Anzahl kirchlicher Gruppierungen, den Hauptamtlichen, dem ehrenamtlichen Engagement vieler einzelner Menschen und einem breitem Angebot kirchlicher Veranstaltungen und Traditionen. Dies soll durch folgende Unterziele gelebt und erreicht werden:

### a) **Wir leben eine Kultur der Wertschätzung und zeigen Interesse aneinander.**

Konkrete Maßnahmen dafür sind:

- Wir sind ansprechbar für die Sorgen und Nöte der Menschen.
- Wir nehmen wahr, welche Gruppierungen in unserer Seelsorgeeinheit vorhanden sind und schätzen wie sie sich einbringen.
- Wir achten darauf, dass Mitglieder aus den einzelnen Gruppierungen in den Gremien (GT, PGR) mitarbeiten.
- Wir sind offen für Neues und bereit uns zu wandeln.
- Eine würdevolle Verabschiedung aller unserer Verstorbenen ist uns wichtig.
- Wir pflegen gute Kontakte zu unseren evangelischen Mitchristen und sind offen für einen interreligiösen Dialog.

### b) **Wir fühlen uns gemeinsam verantwortlich für das Glaubensleben in unseren Pfarreien und der Seelsorgeeinheit.**

- Ein Pfarrgemeinderat in der Seelsorgeeinheit und Gemeindeteams in den einzelnen Pfarreien.
- Wir pflegen unsere eigene Spiritualität.
- Wir gewinnen Menschen für gemeinsame Angebote auf Seelsorgeeinheits-Ebene.

### **c) Wir fördern und unterstützen Ehrenamtliche.**

- Wir schaffen eine Arbeitsatmosphäre, die persönlichen Gewinn durch Freude am gemeinsamen Tun und am Ergebnis ermöglicht.
- Die Fortbildung der Ehrenamtlichen ist uns wichtig.
- Wir entlasten Ehrenamtliche von Verwaltungsaufgaben.
- Durch Ansprechpersonen (Kommunikatoren) für verschiedene Themenbereiche, sollen Informationen zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen und verschiedenen Teams weitergeben werden.

### **d) Wir schätzen die Vielfalt in unseren Pfarreien und fördern Gemeinsames.**

- Wir pflegen die gewachsenen kirchlichen Traditionen in den fünf Gemeinden.
- Wir bereiten die Jugendlichen der Seelsorgeeinheit gemeinsam auf die Firmung vor.
- Wenn die Ressourcen zu knapp sind, wird die Erstkommunionvorbereitung mit zwei Gemeinden durchgeführt.

### **e) Wir schaffen Räume für Begegnungen und gestalten und feiern Gottesdienste mit und für Interessierte aus verschiedenen Altersgruppen.**

- Wir feiern gemeinsam den Gottesdienst an Christi Himmelfahrt sowie die Gelöbniswallfahrt als Feste für die Seelsorgeeinheit.
- Wir sind bereit, auch Gottesdienste und Veranstaltungen in den anderen Gemeinden der SE zu besuchen und zu bewerben.

**f) Wichtig sind nicht nur die Menschen sondern auch die Räume. Wir tragen auch für diese Verantwortung.**

- Wir hinterfragen regelmäßig den Nutzen unserer Räume und Gebäude.

## Zielsatz II: Wir sind nahe an den Menschen

Die Bedürfnisse des Einzelnen wollen wir mit folgenden Unterzielen in den Fokus nehmen:

**a) Wir machen den Menschen bewusst, dass der Glaube zum Menschsein dazu gehört und der christliche Glaube eine Hilfe und Kraftquelle im Leben sein kann. Wir haben Zeit für Begegnungen und den Anliegen, Fragen und Sorgen der Menschen.**

- Wir nehmen uns Zeit für persönliche Gespräche.
- Wir laden zu Glaubensgesprächen ein.

**b) Wir sehen die Nöte der Menschen und setzen uns für sie ein.**

- Wir besuchen Kranke.
- Wir sind Träger der Sozialstation sowie des Seniorenzentrums St. Gallus und unterstützen diese in vielfältiger Weise.
- Wir haben sozial- und familienverträgliche Beiträge für Ferienfreizeiten.
- Wir engagieren uns in der Flüchtlingsarbeit.

**c) Wir begleiten und unterstützen Menschen individuell an den Knotenpunkten ihres Lebens.**

- Wir führen Trauergespräche und begleiten Trauernde.
- Wir bereiten die Menschen zeitgemäß auf die Sakramente vor.

**d) Wir begleiten und stärken Kinder und Jugendliche durch unterschiedliche Angebote und nehmen sie ernst.**

- Wir verpflichten uns zu einem grenzachtenden Umgang.
- Wir stärken Kinder und Jugendliche in ihrem Selbstbewusstsein und der Wahrung ihrer Rechte.
- Wir integrieren Kinder und Jugendliche mit Behinderung in unsere Sakramentenvorbereitung sowie in die Jugendarbeit.

**e) Wir nutzen auch neue Formen der Glaubensweitergabe um die Botschaft Jesu zu verkünden.**

- Wir laden unterschiedliche Gruppierungen ein, den Gottesdienst vorzubereiten und eigene Themen einzubringen.

**f) Wir gestalten unsere Gotteshäuser als Orte, die die Begegnung mit Gott ermöglichen und Gottes Nähe erfahrbar machen.**

- Wir haben unsere Kirchen den ganzen Tag geöffnet.
- Wir legen verschiedene Andachtsmaterialien aus.
- Wir gestalten und schmücken die Kirchen thematisch.

## Zielsatz III: Wir wissen voneinander

Die Vernetzung und Abstimmung dient der besseren Bewältigung unserer Arbeit.

Dabei helfen folgende Unterziele:

### a) Wir vernetzen uns.

- Uns ist wichtig, dass die Gruppierungen voneinander wissen.
- Wir unterstützen den Austausch und die Zusammenarbeit der Gruppierungen und Einzelpersonen.
- Wir legen ein besonderes Augenmerk auf die Kooperation im Bereich Liturgie.
- Wir fördern die Nutzung der neuen Medien zur Vernetzung.

### b) Wir machen unsere Arbeit transparent und sorgen für eine ausgewogene Öffentlichkeitsarbeit.

- Wir ermuntern alle zur internen und externen Berichterstattung.
- Wir berichten in den Gremien und tauschen die Protokolle der Gremien aus.
- Wir geben Informationen zeitnah an die zuständigen und betroffenen Gruppierungen weiter.
- Wir stellen unsere Gruppierungen und Einrichtungen vor.
- Zentrale Elemente sind die (örtliche) Presse und die Homepage.

## Zielsatz IV: Wir achten auf uns, wir ergänzen und entlasten uns

Um zu verhindern, dass Menschen an ihre Leistungsgrenzen stoßen, setzen wir uns folgende Unterziele:

### a) Wir lassen uns entlasten.

- Wir übertragen Verantwortung (Delegation).
- Wir trauen auch anderen Fähigkeiten zu und müssen nicht alles selbst machen.
- Jeder darf Fehler machen.

### b) Wir tragen Sorge dafür, dass Ehren- und Hauptamtliche mit Freude ihre Aufgaben erfüllen können.

- Wir sorgen für entlastende Arbeits- und Sitzungsstrukturen.
- Wir achten darauf, den Einzelnen nicht zu überlasten.
- Wir versuchen Menschen zu gewinnen, die an einzelnen und/oder zeitbegrenzten Projekten mitarbeiten.
- Haupt- und Ehrenamtliche arbeiten als Team und auf Augenhöhe zusammen.

### c) Gemeinsam sind wir stark!

- Wir profitieren von den Stärken der anderen Pfarreien. Es muss nicht überall alles gleich und nicht alles an jedem Ort sein.
- Wir haben den Mut, Dinge zu beenden, die nicht mehr umsetzbar oder zeitgemäß sind.
- Wir geben das vorhandene Know-how an andere weiter und stellen Ressourcen zur Verfügung.
- Eine finanziell leistungsfähige Kirchengemeinde ist uns wichtig.



## Seelsorgeeinheit Zell a. H.

St. Ulrich Nordrach  
St. Gallus Oberharmersbach  
St. Symphorian Zell am Harmersbach  
St. Blasius Biberach  
St. Mauritius Prinzbach

Kath. Kirchengemeinde Zell a. H.  
Pfarrhofgraben 3  
77736 Zell a.H.

Telefon: 07835 / 6358-0  
E-Mail: [pfarrei.zell@se-zell.de](mailto:pfarrei.zell@se-zell.de)  
Web: [www.se-zell.de](http://www.se-zell.de)